



# Sammlung Theaterzettel

## Die Goldprobe

**Augier, Emile**

**1885-03-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

93.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 6. März 1885.

83. Vorstellung.

Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Goldprobe.

Komödie in fünf Akten nach La Pierre de Tonche von Augier und Sandeau. Deutsch von Carl Saar.

Franz Wagner, Tonkünstler	Herr Rodius.
Friederike	Frau Rodius-Jenke
Spiegel	Herr Förster.
Freiherr von Berghausen	Herr Neumann.
Gräfin von Schwarzenfeld	Frau Jacobi.
Dorothee	Fräul. Berger.
Gottlieb, Notar	Herr Werner.
Sturz, Schlossverwalter	Herr Pollandt.
Ein Diener des Barons	Herr Sachs.
Ein Diener der Gräfin	Herr Schilling.
Erster Diener	Herr Eichrodt.
Zweiter Diener	Herr Peters.
Ein Postbote	Herr Barthmann.

Das Stück spielt in unserer Zeit, in einem deutschen Fürstenthume.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise:

Sprezisse in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Carl 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Carl 1.70 Pfg. per Platz
Sprezisse in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sprezisse in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Sprezisse im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Zur Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Spreziss-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Beste Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg, Bruchsal	(10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim	
" Neustadt, Landau	11 " 28 " *)	" Schwetzingen ab. Friedrichsfeld	11 " 15 " *)		10 Uhr 8 M. *)

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Losfall nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.